



23. Dezember 2024

Medienmitteilung

Gemeinderat von Ingenbohl empfiehlt beide Varianten für die Erschliessung von Brunnen Nord zur Annahme

Der Gemeinderat von Ingenbohl hat sich intensiv mit dem Bericht zur Zweckmässigkeitsbeurteilung befasst. Für den Gemeinderat steht die sichere und leistungsfähige Erschliessung des Gebiets Brunnen Nord im Vordergrund. Diese Aufgabe wird durch beide Erschliessungsvarianten gut gelöst. Deshalb empfiehlt der Gemeinderat der Stimmbevölkerung sowohl die Variante „Kurve+“ als auch die Variante „Hochkreisel“ an der Abstimmung vom 18. Mai 2025 anzunehmen. In der Stichfrage empfiehlt er Variante „Kurve+“ anzukreuzen.

Die externen unabhängigen Fachplaner haben die beiden Lösungen – die Variante „Kurve+“ und den «Hochkreisel» – einer gründlichen Analyse unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass beide Lösungen umsetzbar sind. Die Hauptunterschiede liegen in der Natur der beiden Projekte: Beim Hochkreisel handelt es sich um einen Neubau, während die „Kurve+“ eine Weiterentwicklung der bestehenden Strassenüberführung über die SBB-Linie mit zusätzlichen baulichen Anpassungen für die Erschliessung von Brunnen Nord darstellt.

Fachplanerteam erachtet beide Varianten als machbar

Die Varianten wurden mit zwei verschiedenen Methoden bewertet: der Kosten-Wirksamkeitsanalyse und der Vergleichswertanalyse. Bei der ersten Methode wurden die Kosten und der Nutzen der beiden Varianten gegenübergestellt. Das Ergebnis zeigt, dass beide Lösungen nahezu identische Kosten-Nutzen-Verhältnisse aufweisen, was bedeutet, dass der Nutzen pro eingesetztem Franken bei beiden Varianten fast gleich hoch ist.

Im Rahmen der Vergleichswertanalyse wurden die Vor- und Nachteile der Varianten einander gegenübergestellt. Der Hochkreisel punktet vor allem in den Bereichen Verkehrsqualität und Verkehrssicherheit, verursacht jedoch höhere Bau- und Unterhaltskosten und weist eine höhere Umweltbelastung auf. Im Gegensatz dazu ist die Variante „Kurve+“ umweltfreundlicher sowie kostengünstiger in der Umsetzung und im Unterhalt. Jedoch beinhaltet die Variante höhere Verfahrensrisiken, die sich auf die Realisierungszeit auswirken können.

Gemäss dem Fachplanerteam überwiegt insgesamt der Mehrnutzen des Hochkreisels. Allerdings weist das Team auch darauf hin, dass es abzuwägen gelte, ob der zusätzliche Nutzen die höheren Kosten rechtfertige. Zudem wurden im Bericht des Fachplanerteams Optimierungsmöglichkeiten für die „Kurve+“ aufgezeigt, welche u. a. die Verkehrssicherheit und -qualität verbessern.

Ein Stimmzettel – drei Fragen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können somit im Mai 2025 einen faktenbasierten Variantenentscheid treffen. Der Abstimmungszettel wird drei Fragen enthalten, welche stark vereinfacht wie folgt lauten:

- Wollen Sie die Pluralinitiative „Kurve+“ annehmen? (Ja/Nein)
- Wollen Sie den Gegenvorschlag „Hochkreisel“ annehmen? (Ja/Nein)
- Stichfrage: Falls sowohl „Kurve+“ als auch der „Hochkreisel“ angenommen werden: Welche Lösung bevorzugen Sie – „Kurve+“ oder „Hochkreisel“? (ankreuzen einer der beiden Möglichkeiten)

Damit eine der beiden Varianten als angenommen gilt, muss sie mehr Ja- als Nein-Stimmen erhalten. Die Stichfrage kommt nur zum Tragen, wenn beide Varianten (je für sich berechnet) diese Schwelle überschreiten. Aufgrund der möglichen Zersplitterung der Ja-Stimmen stellt das Mehrheitserfordernis daher eine hohe Hürde dar. **Der Gemeinderat empfiehlt deshalb die Annahme beider Varianten.**

Dieser Entscheid stützt sich auf folgende Fakten:

- Die Gemeinde Ingenbohl ist verpflichtet, das Areal Brunnen Nord zu erschliessen.
- Der Gemeinderat betrachtet beide Projekte als verkehrstechnisch geeignete Lösungen.
- Der Gemeinderat hat bereits mehrfach in Aussicht gestellt, dass ein faktenbasierter Entscheid an der Urne durch die Stimmbevölkerung gefällt wird.

Für den Gemeinderat ist es ausserordentlich wichtig, dass Brunnen Nord erschlossen werden kann. Mit einem doppelten Ja wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass eines der beiden Projekte das Mehrheitserfordernis erfüllt.

Stellungnahme des Gemeinderats zur Stichfrage

Der Gemeinderat hat sich zur Stichfrage zu positionieren, die nur dann zur Anwendung kommt, wenn beide Varianten jeweils für sich betrachtet mehr Ja- als Nein-Stimmen auf sich vereinen. In dieser Frage entscheidet sich der Gemeinderat aus folgenden Gründen für die Variante „Kurve+“:

- Diese Variante weist ein nahezu identisches Kosten-Nutzen-Verhältnis wie der „Hochkreisel“ auf. Sie ist auch kostengünstiger in der Umsetzung und im Unterhalt.
- Sie stellt gemäss Fachbericht eine sichere und leistungsfähige Erschliessung dar. Sie schneidet bei den Themen Verkehrssicherheit- und -qualität etwas schlechter ab als der „Hochkreisel“.
- Dank den vom Fachplanerteam vorgeschlagenen Optimierungsmöglichkeiten kann die Verkehrssicherheit und -qualität der „Kurve+“ jedoch wesentlich verbessert werden.
- Diese Möglichkeit der Verbesserung ist dem Gemeinderat sehr wichtig und er wird diese auch umsetzen, sollte die „Kurve+“ gewinnen.
- Sie schliesst im Bereich Umwelt besser ab.

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger treffen einen faktenbasierten Entscheid

Zusammenfassend hält der Gemeinderat folgendes fest: Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können aufgrund der nun vorhandenen Auslegeordnung einen faktenbasierten Entscheid an der Urne treffen. Die Gemeinde Ingenbohl hat die Pflicht, Brunnen Nord zu erschliessen. Um einer der beiden Varianten zum Durchbruch zu verhelfen, empfiehlt der Gemeinderat, ein doppeltes Ja in die Urne zu legen und den Variantenentscheid mit der Stichfrage zu treffen. Die Gemeindeversammlung zu diesem Sachgeschäft findet am 7. April 2025 und die Urnenabstimmung am 18. Mai 2025 statt. Den finalisierten Bericht zur Zweckmässigkeitsbeurteilung finden Sie auf der Homepage der [Gemeinde Ingenbohl](#) und [Brunnen Nord](#).

Gemeindepräsidentin Irène May
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch

Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sibylle Schmid
+41 41 825 05 22 | sibylle.schmid@ingenbohl.ch